

Intelligenz- und Wochenblatt

für

Frankenberg mit Sachsenburg und Umgegend.

N^o 65.

Mittwoch, den 17. August.

1853.

Bekanntmachung.

Den

19. August 1853

sollen die diesjährigen Abstinungen auf den Chausséen des Amtes Frankenberg mit Sachsenburg, und zwar:

a) auf der 4ten, 5ten und 6ten Distanz der Chemnitz-Mittweida-Leisniger Chaussée von der Bretmühle in Ebersdorf an bis unterhalb dem Chaufféehause in Altmittweidaer Flur in drei Abtheilungen und

b) auf der 1ten, 2ten und 3ten Distanz der Frankenberg-Haynichener Chaussée von der Bretmühle in Ebersdorf an bis an den Gasthof zu Gersdorf in 3 Abtheilungen,

unter den bei der Expedition selbst noch bekannt zu machenden Bedingungen an den Meistbietenden verpachtet werden und haben sich hierzu die Pachtlustigen an obgedachtem Tage Vormittags 9 Uhr in der Schloßschenke zu Sachsenburg einzufinden, was hierdurch Straßenbau-Commissionswegen bekannt gemacht wird.

Amtshauptmannschaft Chemnitz und Rentamt Frankenberg mit Sachsenburg, am 8. August 1853.

L. Uhlig,

in vicib. des Herrn Amtshauptmann Brückner und für sich.

1 Päckchen
à
12 Ngr.

DR. SUIN DE BOUTEMARD'S
arom. Zahn-Pasta

1 Päckchen
à
6 Ngr.

kann jeder Haushaltung und Toilette mit Recht als das Beste empfohlen werden, was nach dem jetzigen Standpunkte der kosmetischen Chemie zur Cultur und Conservation der Zähne und des Zahnfleisches vorhanden ist, und unterscheidet sich diese Zahn-Seife (Pasta) auf das Vortheilhafteste von all' den verschiedenen Zahnpulvern. Die alleinige Niederlage dieses Artikels für Frankenberg und Umgegend befindet sich bei Herrn Kaufmann

Wilhelm Nägler.

Aus dem Vaterlande.

Chemnitz, 15. August. (Ch. Z.) Heute früh 4 Uhr verkündete die Sturmglocke eine Feuersbrunst in einer äußern Vorstadt. Wie sich bald ergab, brannte der Dachstuhl des erst vor einigen Jahren neuerbauten Schießhauses. Da die Spritzen erst $\frac{3}{4}$ Stunde nach dem Ausbruche des Feuers in Gang kamen, so brannte nicht nur der Dachstuhl gänzlich ab, sondern es stürzte auch die durchgebrannte Decke

der ersten Etage ein. Bei dieser Gelegenheit stürzte ein Schlauchführer, der Schlossermstr. Willer, mit der Decke hinab, rettete sich jedoch sogleich durch das offene Fenster, vor dem die Leiter lehnte. Es ist derselbe zwar nicht gefährlich aber doch so verletzt, daß er einige Zeit Schmerzen zu leiden haben und von jeder Thätigkeit abgehalten sein wird. — Die Ursache des Feuers ist nicht bekannt: man vermuthet theils Verwahrlosung, theils böswillige Absicht. Durch die auf dem Dachboden aufbe-